



cher der Bezirksregierung an der Veranstaltung teil. Wieder wurde der Heilige Geist in mächtiger Weise über der Versammlung ausgegossen. Der Mann wurde persönlich von Gott berührt und sagte daraufhin dem Polizeichef, dass er diese Evangelisation unterstützt, sodass sie sie auf keinen stören sollten!

Die Lobpreis- und Anbetungszeit war großartig und die Gegenwart Gottes dadurch spürbar da. Etwa 8.000 Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen kamen in die Versammlung. Wieder wurde unter der Salbung des Heiligen Geistes die deutliche und kompromisslose Evangeliumsbotschaft gepredigt. Die Kraft der Guten Nachricht bewegte die Herzen der Menschen. Der Aufruf kam schnell und in kürzester Zeit hoben 5.000 Menschen die Hand, um Jesus als den Retter ihrer Seelen zu empfangen. Die Freiwilligen kümmerten sich darum, dass die Entscheidungskarten ausgefüllt wurden.

Die Gegenwart und Kraft Gottes begann, kranke Menschen zu berühren und große Wunder geschahen: Ein vorher verkrüppelter Rheumatiker konnte zwei Jahre nach Ausbruch der Krankheit wieder ohne Schmerzen laufen und hüpfen. Ein junger Mann war auf Krücken zu der Evangelisation gekommen. Nach dem Gebet lief er ohne Krücken auf der Bühne herum. Ein anderer junger Mann war aus einem Zug gestürzt und hatte zwei Monate lang im Koma gelegen. Nachdem er daraus aufgewacht war, konnte er nicht mehr laufen. Zwei Freunde brachten ihn in die Versammlung. Nach dem Gebet wurde er geheilt und konnte ohne Hilfe wieder normal laufen. Ein anderer junger Mann, der von Dämonen besessen war, wurde ebenfalls von Freunden mitgebracht. Er kämpfte um sein Leben. Seine Freunde riefen: „Er kann nicht atmen! Er kann nicht atmen!“ So wurde er von ihnen nach vorn zur Kanzel gebracht. Sie

sagten: „Wir werden sehen, ob Jesus ihm Leben gibt und ihn aufrichtet.“

Nach dem Gebet begann dieser Mann normal zu atmen und wurde völlig frei von Dämonen.

#### 4. TAG

Der vierte und letzte Abend war absolut großartig. Eine besondere, außergewöhnliche Gegenwart Gottes war in der Versammlung zu spüren. Mehr als 9.000 Menschen waren gekommen und über 6.000 von ihnen entschieden sich zum ersten Mal für Jesus.

An diesem Abend geschahen unzählige Wunder. Ein Mann war 35 Jahre lang taub gewesen. Gott öffnete seine Ohren und er konnte klar und deutlich hören. Ein Muslim war seit zwei Jahren gelähmt, doch der Herr stellte ihn völlig wieder her. Eine Frau war 20 Jahre lang von Dämonen besessen gewesen und wurde völlig frei. Bei vielen weiteren Frauen geschah das Gleiche. Viele wurden an diesem Abend geheilt und gingen ins Krankenhaus, um sich ihre Heilung bestätigen zu lassen. Mit der Bestätigung vom Arzt kamen sie wieder und gaben Zeugnis.

Der muslimische Großgrundbesitzer der Stadt befand sich auch wieder in der Versammlung und sagte wieder und wieder zu unserem Team: „Danke, dass ihr Jesus in unsere Stadt gebracht habt. Danke, dass ihr Freude und Jubel in unsere Stadt gebracht habt.“ Er sagte: „Es ist, als würde die ganze Stadt feiern. Jesus und seine wunderwirkende Kraft sind zum Stadtgespräch geworden.“

**Die örtlichen Leiter und Pastoren sagten:**  
**„Es ist wie eine Erweckung in unserer Stadt und den benachbarten Dörfern.“**  
**Das RTU-Team betete für sie, dass dieses Feuer den ganzen Busch in Brand steckt.**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

RTU-Reach the Unreached e.V.  
 Postfach 1274  
 21249 Tostedt  
 Germany

### Internet

www.rtu-mission.de

### Verantwortlicher

Bernd Goldbach

### Bildrechte

RTU Mission

### Grafik Design

Jokim Schnöbbe

### Spendenkonto

Konto-Nr.: 118 000 462  
 Bank: Sparkasse Leer/Weener  
 BLZ: 285 500 00

### Kontakt

Tel. 0 41 82-40 69 72  
 info@rtu-mission.com



# MESSENGER

rtu-mission: reach the unreached

„Siehe, ich verkündige euch große Freude ...“



# SIEGESZUG DES EVANGELIUMS

Liebe Freunde und Missionspartner,



Immer wieder wird Pakistan von Selbstmordattentaten erschüttert. In diesem Land, das sich in tiefster Finsternis befindet, leben Millionen von Menschen, die hungrig und voll Verlangen nach dem lebendigen Gott sind. Durch Gottes Gnade haben wir das Vorrecht, ihnen die rettungsbringende Botschaft des Evangeliums zu verkünden.

Auch in diesem Jahr durften wir erleben, wie Gott sich in seiner Liebe zu den Menschen in Pakistan ausgestreckt hat und Tausende dem Ruf des Evangeliums gefolgt sind. Trotz Widrigkeiten konnten **16.408 Entscheidungskarten** eingesammelt werden, mit denen Menschen bezeugten, Jesus Christus als ihren Retter angenommen zu haben. Während die bestehenden Gemeinden durch die Evangelisationen Gemeindegewachstum erlebten, konnten weitere **17 Gemeinden gegründet** werden. Bitte lest dazu auch den Bericht von unserem Pakistandirektor Khalid.

Vor uns stehen die Weihnachtstage, die uns an die Ankunft unseres Retters erinnern. Wir können jedoch kaum ermessen, was es für unseren Herrn bedeutet, wenn in Tausenden von Häusern **das erste Mal Weihnachten gefeiert wird**. So viele Menschen werden erstmals in diesen Tagen ihre Freude und Dankbarkeit vor Gott bringen, weil Jesus, der Retter, in ihr Leben gekommen ist. Das ist der Grund, warum wir Weihnachten feiern und die Engel damals den Menschen große Freude verkündigten: Der Retter ist gekommen, um zu retten!!!

Auch wenn ich mich immer wiederholen sollte, kann ich nicht oft genug meinen Dank für all eure Treue und Unterstützung in diesem Jahr zum Ausdruck bringen. Ohne euch wäre dieser Dienst nicht möglich!

Das ganze RTU-Team und ich wünschen euch gesegnete Festtage.

*B. Goldbach*

Euer Evangelist Bernd Goldbach

„Der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude ... denn euch ist heute, ein Erretter geboren ... welcher ist Christus, der Herr.“ (LUKAS 2,10-11)

## BERICHT VON DER EVANGELISATION IN PHOOL NAGAR-BHAI PHERU, PAKISTAN

von unserem Pakistan-Organisator Khalid

### 1. TAG

Bereits am ersten Tag goss der Herr seinen Geist über der Versammlung aus. Mächtig und frei bewegte er sich auf dem Platz der Evangelisation. Es waren ca. 4.000 Menschen am ersten Abend gekommen. Sie hörten die klare, kompromisslose und lebensverändernde Botschaft des Evangeliums. Etwa 2.6000 von ihnen folgten dem Aufruf und gaben Jesus zum ersten Mal ihr Leben. Etliche Menschen wurden berührt und hoben ihre Hände zum Zeichen, dass sie geheilt worden waren. Da sich bei dieser ersten Versammlung die Anfangszeit nach hinten verschoben hatte, blieb leider keine Zeit mehr, um die Heilungszeugnisse zu hören, sodass wir dies auf den nächsten Tag verschieben mussten.

### 2. TAG

Auch am zweiten Tag hatten wir eine großartige Veranstaltung. Der Heilige Geist bewegte sich wieder frei und berührte die Menschen. Mehr als 6.000 Menschen wurde die Botschaft vom Kreuz in Klarheit verkündet. Viele muslimische Männer und Frauen nahmen an der Evangelisation teil. Mehr als 4.000 von ihnen kamen nach vorn und entschieden sich erstmals für Jesus.

Der Herr bestätigte sein Wort durch Zeichen und Wunder, Heilung und Befreiung. Menschen, die seit Jahren

von Dämonen besessen gewesen waren, wurden befreit. Tumore verschwanden und Menschen wurden von Bauchschmerzen geheilt, ebenso wie von Augenkrankheiten (ausgenommen Blindheit), Kopfschmerzen und Schmerzen im ganzen Körper. Die Freude in der Stadt war übergroß. In ihrem Umkreis hatten zuvor gerade einmal 200 Christen gelebt.

### 3. TAG

Am Nachmittag erhielt der örtliche Koordinator der Evangelisation einen Anruf vom Großgrundbesitzer der Stadt. So erfuhr er von ihm, dass viele Muslime am vorherigen Abend geheilt worden waren. Darunter waren auch viele seiner Arbeiter, die berührt und übernatürlich geheilt worden waren. Die muslimischen Extremisten fühlten sich bedroht durch die wunderwirkende Kraft des Evangeliums und hatten begonnen, die Evangelisation zu stören. Doch der muslimische Großgrundbesitzer versprach, das RTU-Team von seinen Leibwächtern und der Polizei zu dem Versammlungsort eskortieren zu lassen.

Am Abend nahm außerdem der Spre-



Geheilt – Tränen der Freude

Hingabegebet

Lief mit Krücken

Hunger nach Gott